

NIEDERSCHRIFT

über die

Sitzung des Verbandsgemeinderates am

Mittwoch, den 16. Juni 2010

im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde Lingenfeld.

Anwesend stimmberechtigt:

Bürgermeister Thomas
als Vorsitzender (1)

Ratsmitglieder:

Allmann Arno
Arnold Josef
Becker Stefan
Beisel Fritz
Bentz Katja
Bognar Julia
Dr. Felleisen Michael bis TOP NÖT 1
Freye Gustav
Gamber Hubert
Graf Reinhard
Gutting Alban
Hellmann Elke
Hellmann Heinz
Krämer Wolfgang
Krauß Thomas
Krebs Lore
Leibeck Frank
Lothringen Ulrich
Odenwald Bernhard
Pramschiefer Dirk
Dr. Seibert Kurt
Seither Helmut
Settelmeyer Peter
Sinn Rudolf
Steinmetz Joachim
Urschel Gabriele (26)

Anwesend nicht stimmberechtigt:

Erster Beigeordneter Peter Beyer
Zweiter Beigeordneter Christian Cherie
Dritter Beigeordneter Volker Hardardt
Landrat Dr. Fritz Brechtel
Herr Dr. Lösch, KVV
Herr Mültin, KVV
Frau Gerstner-Seeber, KV Germersheim

Oberamtsrat Jens Hinderberger
Oberamtsrat Rolf Bähr
Werkleiter Willi Ackermann
Amtsrat Klaus Krebs als Schriftführer

Presse war anwesend

Zuhörer waren anwesend

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Goldschmidt Peter
Hirl Joachim
Lehr Gerhard
Leuthner Erwin
Rumetsch Roland
Volz Ingeborg (6)

Der Verbandsgemeinderat besteht gem. § 29 Abs. 1 GemO aus 33 Mitgliedern.
Die Zahl der gewählten Ratsmitglieder gem. § 29 Abs. 2 GemO beträgt 32.
Alle Ratsmitglieder sind mit Einladung vom 07.06.2010 form- und fristgerecht geladen worden.
Einwendungen gegen die Niederschrift vom 14.04.2010 werden nicht erhoben.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Thomas wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt geändert:
ÖT – TOP 6 „14. Änderung des Flächennutzungsplanes“ wird gestrichen. Die bisherigen TOP 7 und 8 werden als TOP 6 und 7 beraten.

NÖT – Der bisherige TOP 2 wird als TOP 1 und der bisherige TOP 1 wird als TOP 2 behandelt.
Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Hinweis auf Beachtung des § 22 GemO ist zu Beginn der Sitzung erfolgt.
Der Verbandsgemeinderat war während der Sitzung stets beschlussfähig.

Tagesordnung
zur Sitzung des Verbandsgemeinderates Lingenfeld am 16.06.2010

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Kauf eines Hilfeleistungs- und Löschgruppenfahrzeuges (HLF 20/16) für die Freiwillige Feuerwehr Schwegenheim
3. Bestellung einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk der Verbandsgemeinde Lingenfeld
4. Kanalsanierungen in der Ortsgemeinde Schwegenheim;
hier: Auftragsvergabe
5. Aufstellung und Beschluss eines Einzelhandelskonzeptes für den Bereich der Verbandsgemeinde Lingenfeld
6. Sanierung der Realschule Plus in Lingenfeld/Lustadt (Standort Lingenfeld)
7. Informationen und Anfragen

Beratungsgegenstände:**Öffentlicher Teil:****Nr. 1: Einwohnerfragestunde**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.,

Nr. 2: Kauf eines Hilfeleitungs- und Löschgruppenfahrzeuges (HLF 20/16) für die Freiwillige Feuerwehr Schwegenheim

Im Jahre 2007 wurde für die Feuerwehren der VG Lingenfeld ein neues Fahrzeugkonzept ausgearbeitet und vom Verbandsgemeinderat beschlossen.

Das Fahrzeugkonzept sieht die Anschaffung eines HLF 20/16 im Jahre 2010 für die Feuerwehr Schwegenheim vor. Durch das neue HLF 20/16 werden bei der Feuerwehr Schwegenheim das Löschfahrzeug (LF16) und der Gerätewagen (GW) ersetzt. Der Fahrzeugbestand wird somit um ein Fahrzeug reduziert.

Ein Zuschussantrag wurde gestellt. Das Ministerium des Innern und für Sport hat mit Schreiben vom 11.02.2010 die Notwendigkeit eines HLF 20/16 anerkannt und der Auftragsvergabe vor Erteilung eines Bewilligungsbescheides wegen der Dringlichkeit der Maßnahme zugestimmt. Mit einem Bewilligungsbescheid und dem damit verbundenen Zuschuss in Höhe von 70.000,- € kann frühestens in den Haushaltsjahren 2013/2014 gerechnet werden.

Es wurde eine europaweite Ausschreibung im offenen Verfahren per Internet im Amtsblatt der Europäischen Union, 2010/S53-078415, durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte in Los 1 „Lieferung eines Fahrgestells“ und in Los 2 „Lieferung und Montage eines Fahrzeugaufbaus“. Auf die Ausschreibung eines weiteren Loses „Beladung“ wurde verzichtet, da die Beladung der bisherigen Fahrzeuge teilweise verwendet werden kann. Es wurden 11 Angebotsunterlagen angefordert. Bis zur Angebotseröffnung am 12.05.2010, 15:00 Uhr, lagen für Los 1 und für Los 2 jeweils fünf Angebote vor.

Nach kaufmännischer und technischer Prüfung liegen folgende verwertbare Angebote vor:

| | Los 1 | Fahrgestell/Fabrikat |
|--|------------------------|----------------------|
| 1. MAN, Hirschberg | 66.045,00 €/brutto | MAN |
| 2. Fa. Rosenbauer, Luckenwalde | 66.507,91 €/brutto | MAN |
| 3. Daimler AG Mercedes Benz, Saarbrücken | 72.268,70 €/brutto | Mercedes |
| 4. Fa. Rosenbauer, Luckenwalde | 73.089,80 €/brutto | Mercedes |
| | Los 2 / Fahrzeugaufbau | |
| 1. Fa. Rosenbauer, Luckenwalde | 192.896,85 €/brutto | |
| 2. Josef Lentner, Hohenlinden | 209.781,76 €/brutto | |
| 3. Albert Ziegler, Giengen | 219.056,39 €/brutto | |

Bei Auftragsvergabe an den jeweils günstigsten Bieter ergeben sich Gesamtkosten von 258.941,85 €.

In seiner Sitzung am 2. Juni 2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss über die Auftragsvergabe beraten und einstimmig empfohlen, den Auftrag für das Fahrgestell an die Firma MAN, Hirschberg, und den Auftrag für den Fahrzeugaufbau an die Firma Rosenbauer, Luckenwalde, zu vergeben.

Die Mittel sind im Finanzplan für das Haushaltsjahr 2010 bereitgestellt. Die Einzelgenehmigung der Kreisverwaltung Germersheim zur Kreditaufnahme für Investitionen liegt vor.

Der Verbandsgemeinderat Lingenfeld fasst einstimmig folgenden

VGR-Nr. 387**Beschluss:**

„Der Verbandsgemeinderat erteilt für den Kauf eines HLF 20/16 für die Feuerwehr Schwegenheim, folgende Aufträge:

| | | |
|---|-----------------------------|------------------------------------|
| Los 1 „Fahrgestell“ | MAN, Hirschberg | Angebotssumme 66.045,00 €7brutto |
| Los 2 „Lieferung und Montage eines Fahrzeugaufbaus“ | Fa. Rosenbauer, Luckenwalde | Angebotssumme 192.896,85 €/brutto“ |

Ratsmitglied Frank Leibeck hat gemäß § 22 GemO an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen und sich in den Zuhörerraum begeben.

Nr. 3: Bestellung einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk der Verbandsgemeinde Lingenfeld

Mit Schreiben vom 11.02.2010 hat der Direktor des Amtsgerichtes Germersheim mitgeteilt, dass das Amt der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk der Verbandsgemeinde Lingenfeld mit Ablauf des 31.10.2010 endet. Mit Wirkung vom 01.11.2010 sind daher für den Schiedsgerichtsbezirk eine neue Schiedsperson und eine stellvertretende Schiedsperson zu bestellen, nachdem die Herren Kurt Hoffmann und Gerhard Benz mit Schreiben vom 02.03. bzw. 09.03.2010 erklärt haben, dass sie die Funktion als Schiedsperson bzw. stellvertretende Schiedsperson nach Ablauf ihrer Amtszeit nicht mehr wahrnehmen werden.

Nach den Bestimmungen der Schiedsmannsordnung Rheinland-Pfalz (SchO) werden die Schiedspersonen auf Vorschlag des Verbandsgemeinderates von dem Direktor des Amtsgerichtes Germersheim ernannt. Die Schiedspersonen sind Ehrenbeamte des Landes Rheinland-Pfalz; ihre Amtszeit beträgt jeweils fünf Jahre.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Schiedsmannsordnung und den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften soll der Verbandsgemeinderat einen Bürger vorschlagen, der im Schiedsgerichtsbezirk allgemeines Ansehen und Vertrauen genießt und auch nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Schiedsamt geeignet ist.

Bürgermeister Thomas teilt mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung kein Beschluss zu fassen ist, da dieses Thema zunächst in den einzelnen Fraktionen zu beraten ist. Die Fraktionen sollen bis spätestens Ende August 2010 geeignete Personen vorschlagen. Diese Personen müssen keine juristische Vorbildung besitzen. Die Schiedsperson sollte möglichst neutral sein.

Nr. 4: Kanalsanierungen in der Ortsgemeinde Schwegenheim hier: Auftragsvergabe

Die Kanalisationsleitungen einschließlich der Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich sind in einem Rhythmus von 10 Jahren optisch zu untersuchen und gegebenenfalls zu sanieren.

Es gibt 5 Schadensklassen. In der Regel werden die Klassen 0-2 – akuter Handlungsbedarf - abgearbeitet. Sanierungsarbeiten wurden in den Ortsgemeinden Freisbach, Lustadt und Westheim in den Jahren 2006 – 2010 durchgeführt.

Die TV-Befahrung für die Ortsgemeinden Weingarten und Lingenfeld ist in den Jahren 2011/2012 vorgesehen. Diese Sanierungsarbeiten sollen bis 2015 abgeschlossen werden.

In der Ortsgemeinde Schwegenheim sollen in den Jahren 2010 bis 2012 die Sanierungsarbeiten in 3 Abschnitten vorgenommen werden.

Die Sanierungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt wurden beschränkt ausgeschrieben.

Ausführungszeitraum: Juli – November 2010

Die Submission fand am 17.05.2010 statt:

| | geprüft |
|---|--------------|
| 1. Fa. Hertha Ehnes, Germersheim | 503.838,43 € |
| 2. Fa. Insituform, Leonberg | 505.851,58 € |
| 3. Fa. Jeschke UT, Karlsruhe | 531.431,21 € |
| 4. Fa. Geiger + Kunz, Wendlingen | 539.474,68 € |
| 5. Fa. Diringer + Scheidel, Aschaffenburg | 540.742,62 € |
| 6. Fa. Swietelsky – Faber, Alzey | 553.884,93 € |

Das beauftragte Ingenieurbüro HWB, Altenbamburg, schlägt vor, den Auftrag an die Fa. Ehnes, Germersheim, zum Angebotspreis von 503.838,43 € zu erteilen.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 09.06.2010 die Empfehlung ausgesprochen, den Auftrag an den günstigsten Bieter, Firma Ehnes, Germersheim, zu erteilen.

Ratsmitglied Seither (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung, die Bürger rechtzeitig über die vorgesehenen Arbeiten zu informieren. Bürgermeister Thomas nimmt dazu Stellung und erklärt, dass eine Information über das Amtsblatt rechtzeitig erfolgt. Auch die Ortsbürgermeister werden über die Arbeiten informiert.

Der Verbandsgemeinderat fasst sodann einstimmig folgenden

VGR-Nr. 388

Beschluss:

„Der Auftrag für die Kanalsanierungen in der Ortsgemeinde Schwegenheim wird an die Fa. Hertha Ehnés, Germersheim, zum Angebotspreis von 503.838,43 Euro erteilt.“

Nr. 5: Einzelhandelskonzeptes für den Bereich der Verbandsgemeinde Lingenfeld

Im Rahmen der Errichtung von Einzelhandelsbetrieben im Bereich des Bebauungsplanes „Im Breiten Pfuhl“ wurde von Fachbehörden wiederholt gefordert, ein Einzelhandelskonzept für die Verbandsgemeinde Lingenfeld zu erstellen und die künftige Errichtung von Einzelhandelsbetrieben auf Ebene der Verbandsgemeinde zu steuern.

Dies entspricht auch den Aussagen des aktuellen Landesentwicklungsprogramms (LEP IV) als Vorgabe der Raumordnung und Landesplanung. Darin wird im Teil 3.2.3 „Öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen (großflächiger Einzelhandel) als Erläuterung zu dem Teilziel Z60 ausgeführt: „Soweit noch nicht vorhanden, wird den Gemeinden empfohlen, auch interkommunal abgestimmte Einzelhandelskonzepte zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der betreffenden Gemeinde bzw. im betreffenden Teilraum (zum Beispiel auf Verbandsgemeindeebene) aufzustellen. Hierbei ist insbesondere dem Aspekt der verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung Rechnung zu tragen.“

In der Verbandsgemeinde Lingenfeld steht mittelfristig die Generalfortschreibung des Flächennutzungsplanes mit dem Zieljahr 2010 an. Grundvoraussetzung einer neuen Zielplanung 2020 ist dabei auch eine Bestandsaufnahme der vorhandenen öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungen, sowie eine darauf aufbauende Zielkonzeption, auch mit Blick auf die vielfältigen Ansiedlungswünsche von Einzelhandelsbetrieben.

Aufbauend auf die bereits vorhandenen Gutachten zur Ortsgemeinde Schwegenheim hat die Verbandsgemeinde Lingenfeld einen ergänzenden Auftrag für die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes auf Verbandsgemeindeebene an die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA), Ludwigsburg, erteilt.

Die GMA hat zwischenzeitlich den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes vorgelegt, welches den Ratsfraktionen bei der Sitzung des HFA am 02.06.2010 zur Verfügung gestellt wurde.

Schwerpunkte der verbrauchernahen Versorgung bilden die Ortsgemeinde Lingenfeld als „zentraler Ort“, sowie die Ortsgemeinden Lustadt und Schwegenheim mit über 3.000 Einwohnern. Nur diese beiden Ortsgemeinden können nach dem LEP IV ausnahmsweise die Genehmigung für die Ausweisung von Einzelhandelsbetrieben über 800 qm Verkaufsfläche erhalten.

Bei den drei verbleibenden Ortsgemeinden Freisbach, Weingarten und Westheim ist aufgrund der aktuellen Rechtslage eine Versorgung nur durch Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von unter 800 qm Verkaufsfläche möglich. In Weingarten ist ein solcher Marktstandort bereits im Bebauungsplan „Am Oberen Neugraben – Krummacker“ ausgewiesen.

Das Einzelhandelskonzept ist auf Verbandsgemeindeebene mit allen Ortsgemeinden abzustimmen. Als erste Ortsgemeinde hat die Ortsgemeinde Schwegenheim am 8. Juni 2010 den Entwurf zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Beratung in den 5 anderen Ortsgemeinden wird zurzeit vorbereitet.

Zeitgleich wird der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes auch mit der regionalen Raumordnung (hier: „Metropolregion“, Mannheim) und der oberen Landesplanungsbehörde (= SGD Süd, Neustadt) abgestimmt werden.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden

VGR-Nr. 389

Beschluss:

„Vorbehaltlich der Zustimmung der Ortsgemeinden nimmt der Verbandsgemeinderat Lingenfeld den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für die Verbandsgemeinde Lingenfeld (Stand Mai 2010) zustimmend zur Kenntnis. Der Entwurf dient der Abstimmung mit den Trägern der regionalen Raumordnung und wird ggfls. nach Beratung in den einzelnen Ortsgemeinden nochmals angepasst.“

Nr. 6: Sanierung der Realschule Plus Lingenfeld/Lustadt (Standort Lingenfeld)

Bürgermeister Thomas teilt mit, dass bei der Dachsanierung der Realschule Plus ca. 100.000,00 Euro eingespart werden konnten und somit auch noch die Sanierung der Fenster erfolgen kann.

Bei der Maßnahme handelt es sich um die Sanierung der Realschule Plus in Lingenfeld, Gewerk Fensterbauarbeiten.

Die Arbeiten wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben. Die Submission fand am Dienstag, den 01.06.2010 Uhr um 10.00 Uhr im Rathaus der Verbandsgemeinde statt. Insgesamt wurde von 7 Firmen ein Leistungsverzeichnis angefordert, 5 Angebote lagen zur Angebotseröffnung vor. Das geprüfte Submissionsergebnis (brutto) lautet wie folgt:

| | |
|--|-------------|
| 1. Fa. Löffel Fenster + Fassaden, Herxheim | 68.623,73 € |
| 2. Fa. Moba Aluminiumbau, Neustadt | 72.143,75 € |
| 3. Fa. Rolf Serr, Rülzheim | 73.850,21 € |
| 4. Fa. Anton GmbH, Albersweiler | 74.808,16 € |
| 5. Fa. Otto Rossmann, Heidelberg | 77.905,73 € |

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wird die Maßnahme mit einem Zuschuss von 80 % gefördert. Die restlichen 20 % werden über ein zinsloses Darlehen finanziert.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig folgenden

VGR-Nr. 390

Beschluss:

„Der Auftrag für die Fensterbauarbeiten wird an die Fa. Löffel Fenster + Fassaden aus Herxheim, zum Angebotspreis von 68.623,73 € brutto, erteilt.“

Nr. 7: Informationen und Anfragen

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Worüber Niederschrift:
g.u.u.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Thomas
Bürgermeister

Krebs
Amtsrat